

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Mai 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 82-83

Stand: 05.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 26.5.35, 8.00 - 10.45 Guthirten kloster, sechs Einkleidungen, sechs zeitliche und sieben ewige Professoren. Sehr stark besucht. Der Tag beginnt mit herrlichem Sonnenschein und dann kommt bei der Heimfahrt Regen. Ich habe Bronchitis, der Rektor predigt vielerlei.

Fine Russe, Studentin für Elisabethenkonferenz, 150. War früher im Büro und jetzt wieder, um sich zu verdienen, arbeitet abends an Arbeit von Professor Günther. Entschuldigt sich, daß sie alleine komme. Soll sich nicht ermüden. Hatte früher Theologie studiert. Persönlich Cento [*Lat. „Hundert“*].

Direktor Müller: Bericht über Berlin. War dort im Reichsinnenministerium wegen der Sammlung vorgekommen „in meinem Auftrag“, gut aufgenommen. Dann mit Wienken bei Orsenigo und Savigny. Siehe besonderes.

Verbandspräses Schwarz: Das Verbot der doppelten Mitgliedschaft. Kundgebung von der Bischofskonferenz? - Ist zu spät. Ich werde den deutschen Bischöfen vorlegen - wenn zu lang, dann mit den bayerischen allein oder ganz allein. Wir besprechen die fünf Punkte - er soll es entwerfen.

Therese Schloß - war bei der Caritas Sammlung, hat ausverkauft, ihr Brief nach Garmisch sehr anerkannt: Soll jetzt eine Stelle bekommen.

// Seite 83

Nachmittag, 14.00 - 17.00 Uhr Versuch durch Schwitzen, die Bronchitis los zu bekommen.